



HESSISCHER LANDTAG

24. 06. 2024

Kleine Anfrage

**Klaus Gagel (AfD), Pascal Schleich (AfD), Olaf Schwaier (AfD)
und Marcus Resch (AfD) vom 07.05.2024**

Fließpfadkarten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz und Geologie und Antwort

Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Vorbemerkung Fragesteller:

Im Rahmen des Projektes KLIMPRAX Starkregen erstellt das Hessische Landesamt für Naturschutz und Geologie (HLNUG) seit einiger Zeit sogenannte Fließpfadkarten. 325 Städte und Gemeinden in Hessen haben bereits das Angebot genutzt, sich Fließpfadkarten für gefährdete Bereiche ihrer Stadt bzw. ihres Gemeindegebietes erstellen zu lassen. Eine Kommune sollte laut HLNUG zunächst selbst einschätzen, ob die Erstellung einer Fließpfadkarte für bestimmte Ortsteile sinnvoll erscheint. Das HLNUG empfiehlt Fließpfadkarten vor allem für ländlich geprägte, kleinere Ortslagen, deren Umgebung durch größere Geländeunterschiede geprägt ist. Wenn keine oder nur sehr geringe Hangneigungen vorhanden sind, wird auch die Aussagekraft der Fließpfade gering bleiben. Wenn das (in den Fließpfadkarten nicht berücksichtigte) Kanalnetz einen erheblichen Teil des Wassers ableitet, ist auch hier die Aussagekraft der oberirdischen Fließpfade gering. Eine Schulung für Kommunalvertreter im Umgang mit Fließpfadkarten erscheint sinnvoll.

Vorbemerkung Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat:

Fließpfadkarten stellen eine wichtige Informationsgrundlage zur kommunalen Prävention bei Starkregenereignissen dar. Sie zeigen eine Übersicht der potenziellen Fließpfade, die das Regenwasser bei einem Starkregenereignis nehmen würde. Die Landesregierung unterstützt hessische Kommunen bei der präventiven, individuellen Vorsorge und verzeichnet eine sehr hohe Nachfrage.

Fließpfadkarten dienen zudem als Anhaltspunkt, ob eine detailliertere Analyse und Simulation der Abflusswege bei Starkniederschlägen, mit Identifikation von zentralen und dezentralen Maßnahmen zur Minderung von Schäden, sinnvoll ist. Solche Starkregenanalysen werden über die kommunale Klimarichtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten Jagd und Heimat (HMLU) gefördert.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz wie folgt:

Frage 1 Kann man aus den Rückmeldungen der Nutzer in den Städten und Gemeinden Hessens bereits ein erstes Fazit im Sinne eines zusammenfassenden Erfahrungsberichtes ziehen?

Die Landesregierung bewertet die Fließpfadkarten als großen Erfolg und sieht sich durch die hohe Nachfrage bestätigt. Hessen hat frühzeitig mit der systematischen Erstellung solcher Fließpfadkarten begonnen und ist damit bundesweit führend. Die Kommunen verwenden die Fließpfadkarten bei der Entscheidung, welche vorbeugenden Maßnahmen veranlasst werden sollen. Die topografischen Geländeanalysen zeigen bei Starkregen und Überflutung die jeweiligen kritischen Bereiche auf, die für das Treffen einer schnellen Entscheidung relevant sind. Kommunen erhalten somit Informationen, ob zusätzlich eine Starkregengefahrenkarte beauftragt werden sollte. Somit leistet das Land einen wichtigen Beitrag zur Gefahrenabwehr und Schadensprävention durch Starkregenereignisse.

Frage 2 Stellt das HLNUG, neben den Städten und Gemeinden Hessens, auch anderen Institutionen in Hessen, wie beispielsweise der Feuerwehr, Fließpfadkarten zur Verfügung oder müssen diese sich an ihre Kommune wenden?

Das HLNUG unterstützt und adressiert relevante Institutionen wie Feuerwehren im Rahmen der Übergabe der Fließpfadkarten. Das HLNUG stellt die Karten auch anderen Personen auf Nachfrage zur Verfügung.

Frage 3 Werden die Vertreter der kommunalen Nutzer in Hessen seitens des HLNUG im Umgang mit Fließpfadkarten geschult?

Nach Abschluss der Potenzialbetrachtung wird den Kommunen bei der Übergabe der Fließpfadkarten ein Erläuterungstermin angeboten. In diesem wird auf individuelle Gegebenheiten in der Stadt bzw. des Gemeindegebietes und Maßnahmen zum Umgang mit den potenziellen Fließpfaden eingegangen.

Frage 4 Wenn Frage 3 mit ja beantwortet wurde: Gibt es eine typische Dauer (in Mannstunden), die für eine Schulung im Umgang mit den Fließpfadkarten erforderlich ist?

Die individuelle Schulung im Umgang mit den Fließpfadkarten wird von einer Person des HLNUG durchgeführt. Dieser Erläuterungstermin dauert in der Regel 60 bis 90 Minuten.

Frage 5 Wenn Frage 3 mit ja beantwortet wurde: Wie viele Mannstunden wurden bereits seitens des HLNUGs für Schulungszwecke aufgewandt?

Für Schulungszwecke werden vom HLNUG jeweils etwa drei Personenstunden für die Vorbereitung und anderthalb Stunden für den Vortrag pro Kommune aufgewandt. Bei einer ungefähren Gesamtmenge von 4,5 Stunden und 325 erfassten hessischen Städte bzw. Gemeinden ergibt sich eine überschlägige Gesamtmenge von etwa 1.500 Stunden. Hinzu kommt ein nicht quantifizierbarer Aufwand für telefonische oder per E-Mail eingereichte Nachfragen.

Frage 6 Wie viel Aufwandsentschädigung hat das HLNUG insgesamt bislang für die Bereitstellung der Karten eingenommen (das HLNUG berechnet den Nutzern der Karten 10 € pro Quadratkilometer), und wie hoch waren die Beträge pro Nutzer in Euro? Bitte einzeln auflisten

Für die Städte bzw. Gemeinden in Hessen konnten bislang Fließpfadkarten mit einem Umfang zwischen vier und 147 Quadratkilometer angefertigt werden. Auf Grundlage der jeweiligen Fläche wurde eine Gesamtsumme an Aufwandsentschädigungen in Höhe von 157.201 € insgesamt eingenommen. Pro hessische Kommune als Nutzer der Fließpfadkarten wurde eine Rechnung gestellt, bei einigen wenigen Kommunen ist diese Rechnungstellung noch nicht abgeschlossen (Stand: 21.05.2024). Eine aktuelle Liste der Kommunen, aufgeschlüsselt nach den Kosten der jeweiligen Fließpfadkarten, ist in Anlage 1 enthalten.

Frage 7 Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung, dass die Fließpfadkarten in den Kommunen konkrete Vorsorgemaßnahmen hinsichtlich des Hochwasserschutzes ausgelöst haben?

Viele Kommunen zeigen ein gesteigertes Bewusstsein, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Das zeigt sich auch in der erheblich gestiegenen Anzahl an weiterführend beauftragten Starkregenanalysen und geförderter Projekte im Bereich Starkregenprävention. Bisher wurden mehr als hundert Starkregenanalysen gefördert.

Frage 8 Werden die Erkenntnisse der Fließpfadkarten in der Einsatzplanung des Katastrophenschutzes berücksichtigt?

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) sind die Kommunen verpflichtet, Alarmpläne und Einsatzpläne für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe aufzustellen, fortzuschreiben und, soweit dies erforderlich ist, untereinander abzustimmen. Hierzu nutzen sie i. d. R. alle zur Verfügung stehenden Mittel, wie Unterlagen oder Karten. Die hessischen Feuerwehren werden in einschlägigen Lehrveranstaltungen der Hessischen Landesfeuerwehrschule (HLFS) auf die Möglichkeit des Einsatzes von Fließpfadkarten, deren Anwendungsbereich sowie die Modalitäten der Beantragung über die jeweilige Kommune hingewiesen.

Frage 9 Inwiefern werden Fließpfadkarten in die bestehenden städtebaulichen und landschaftsplanerischen Prozesse integriert? Gibt es Richtlinien oder Empfehlungen für Planer und Architekten, wie diese Karten in die Planung neuer Bauvorhaben einbezogen werden sollten?

Städtebauliche und landschaftsplanerische Prozesse werden weit überwiegend in eigener Verantwortung der Kommunen durchgeführt. Das Land stellt Kommunen zahlreiche Handlungshilfen und Unterstützung für die Gestaltung von Planungsprozessen zur Verfügung. Klimaschutz und Klimawandelanpassung werden dabei ebenfalls adressiert. Fließpfadkarten bieten das Potenzial, in Planungs- und Genehmigungsvorhaben weitergenutzt zu werden.

Wiesbaden, 13. Juni 2024

Ingmar Jung

Anlage

Kommune	Kosten (€)
Aarbergen	340
Abtsteinach	110
Ahnatal	180
Alheim	640
Allendorf (Lumda)	220
Alsbach-Hähnlein	160
Altenstadt	390
Amöneburg	430
Angelburg	160
Antrifttal	270
Aßlar	430
Babenhausen	670
Bad Arolsen	1210
Bad Camberg	600
Bad Emstal	390
Bad Endbach	400
Bad Hersfeld	740
Bad Karlshafen	150
Bad König	460
Bad Orb	470
Bad Salzschlirf	130
Bad Schwalbach	400
Bad Soden Salmünster	1210
Bad Soden Ts	120
Bad Sooden-Allendorf	1000
Bad Vilbel	280
Bad Wildungen	1200
Battenberg (Eder)	650
Baunatal	380
Bebra + Ronshausen	1470
Bensheim	580
Berkatal	200
Beselich	320
Bickenbach	90
Biebergemünd	780
Biebertal	440
Biebesheim	190
Biedenkopf	900
Birkenau	250
Borken	820
Braunfels	470
Brechen	250
Breidenbach	440
Breitenbach am Herzberg	421
Brensbach	230
Breuberg	300
Breuna	400
Brombachtal	200
Bruchköbel	290

Burghaun
keine Rechnung,
da noch innerhalb
von KLIMPRAX
Starkregen
gerechnet

Burgwald	410
Buseck	700
Büttelborn	300
Butzbach	1070
Calden	550
Cölbe	270
Cornberg	230
Darmstadt	1210
Dieburg	230
Diemelsee	1217
Diemelstadt	825
Dietzenbach	210
Dietzhöhlztal	370
Dillenburg	840
Dornburg	330
Driedorf	480
Ebersburg	450
Ebsdorfergrund	720
Edermünde	260
Edertal	1150
Ehrenberg	450
Ehringshausen	450
Eiterfeld	890
Elbtal	110
Elz	160
Eppstein	240
Erbach	610
Erlensee	220
Eschborn	120
Eschenburg	450
Eschwege	870
Espenau	140
Feldatal	570
Felsberg	830
Fernwald	210
Flieden	490
Flörsbachtal	521
Flörsheim am Main	230
Florstadt	390
Frankenau	570
Frankenberg	1250
Fränkisch-Crumbach	160
Freigericht	320
Friedberg (Hessen)	500

Friedewald	400
Frielendorf	1150
Fritzlar	880
Fuldabrück	180
Fuldata	330
Fürth	380
Gedern	750
Geisenheim	400
Gelnhausen	450
Gemünden (Felda)	550
Gemünden (Wohra)	580
Gernsheim	400
Gießen	720
Gilserberg	610
Gladenbach	720
Glashütten	270
Glauburg	120
Gorxheimertal	150
Grasellenbach	220
Grebenau	550
Grebenhain	910
Grebenstein	500
Großalmerode	380
Groß-Bieberau	250
Großenlüder	730
Groß-Gerau	540
Groß-Umstadt	860
Groß-Zimmern und Kleinzin	210
Grünberg	890
Gründau	680
Gutsbezirk Kaufunger Wald	500
Guxhagen	260
Habichtswald	410
Hadamar	410
Haiger	1060
Hainburg	150
Hammersbach	200
Hasselroth	180
Hattersheim am Main	160
Hatzfeld-Eder	580
Hauneck	170
Haunetal	540
Heidenrod	960
Helsa	250
Heppenheim	520
Herborn	640
Herbstein	790
Heringen	610
Herleshausen	590
Hessisch Lichtenau	1060

Heuchelheim	110
Hirschhorn	300
Hirzenhain	160
Hochheim	200
Höchst i. Odw.	300
Hofgeismar	860
Hofheim a Ts	570
Hohenahr	450
Hohenroda	357
Hohenstein	640
Homberg (Ohm)	870
Homberg Efze	1000
Hosenfeld	540
Hünfeld	220
Hungen	870
Hünstetten	510
Idstein	900
Immenhausen	470
Jossgrund	510
Kalbach	710
Kefenrod	310
Kelkheim Taunus	310
Kiedrich	120
Kirchheim	500
Knüllwald	1010
Königstein am Taunus	250
Korbach	1240
Kriftel	70
Künzell	300
Lahnau	240
Lahntal	510
Langen	290
Langenselbold	260
Laubach	970
Lauterbach	1100
Lautertal	310
Lich	770
Lichtenfels	960
Liebenau	480
Liederbach a Ts	60
Limburg a. D. Lahn	450
Limeshain	150
Linden	350
Lindenfels	210
Linsengericht	290
Lohfelden	220
Löhnberg	340
Lohra	490
Lollar	210
Ludwigsau	1120

Lützelbach	350
Meinhard	400
Meißner	450
Mengerskirchen	310
Merenberg	230
Messel	150
Michelstadt	850
Modautal	320
Mörlenbach	270
Morschen	470
Mossautal	480
Mücke	860
Mühltal	250
Münchhausen	410
Münster	200
Nauheim	130
Naumburg	660
Neckarsteinach	170
Nentershausen	570
Neu-Anspach	360
Neuberg	100
Neu-Eichenberg	280
Neuenstein	640
Neu-Isenburg	240
Neukirchen	660
Neustadt	310
Nidda	1300
Niddatal	400
Niedenstein	310
Niederaula	640
Niederdorfelden	65,5
Niedernhausen	490
Nieste	40
Niestetal	220
Nüsttal	450
Oberaula	440
Ober-Mörlen	380
Ober-Ramstadt	450
Oberzent	430
Oestrich-Winkel	600
Ortenberg	700
Ottrau	480
Otzberg	410
Petersberg	350
Pfungstadt	430
Philippsthal	250
Pohlheim	440
Rabenau	430
Ranstadt	390
Reichelsheim (Wetterau)	280

Reichelsheim im Odenwald	580
Reinhardshagen	130
Reinheim	300
Reiskirchen	440
Riedstadt	740
Rimbach	230
Ringgau	670
Rockenberg	160
Rodenbach	170
Romrod	520
Ronneburg	140
Rosbach v.d.Höhe	460
Roßdorf	210
Rotenburg	930
Rüdesheim am Rhein	510
Runkel	440
Schaafheim	320
Schauenburg	310
Schenklengsfeld	630
Schlangenbad	360
Schlitz	1410
Schlüchtern	1130
Schmitten	420
Schöffengrund	440
Schöneck	220
Schotten	1400
Schrecksbach	366
Schwalbach a Ts	70
Schwalmstadt	840
Schwalmtal	600
Schwarzenborn	260
Seeheim-Jugenheim	280
Selters (Taunus)	400
Siegbach	290
Sinn	180
Sinntal	1110
Söhrewald	590
Solms	340
Sontra	1110
Stadtallendorf	880
Staufenberg	280
Steffenberg	240
Steinau	1050
Stockstadt	190
Sulzbach a Ts	80
Taunusstein	670
Trendelburg	140
Twistetal	740
Ulrichstein	650
Usingen	558

Vellmar	130
Villmar	430
Volkmarsen	670
Wabern	510
Wächtersbach	920
Waldbrunn (Westerwald)	290
Waldems	500
Waldkappel	960
Wald-Michelbach	740
Walluf	100
Wanfried	520
Wehretal	390
Wehrheim	610
Weilburg	570
Weilmünster	1000
Weilrod	830
Weinbach	370
Weißenborn	150
Wesertal	520
Wettenberg	450
Wetter (Hessen)	1040
Wetzlar	760
Wildeck	390
Witzenhausen	1270
Wölfersheim	430
Wolfhagen	1120
Wöllstadt	150
Zwingenberg	60